# Willkommen

Erste Hochrheinkonferenz

15. Oktober 2025

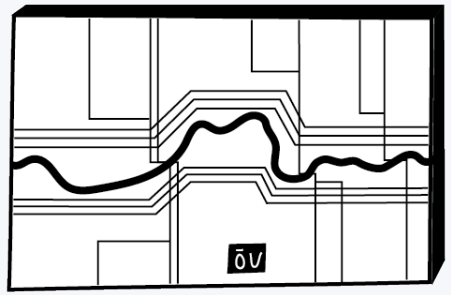
# Begrüssung

Franco Mazzi, Stadtamman Rheinfelden CH

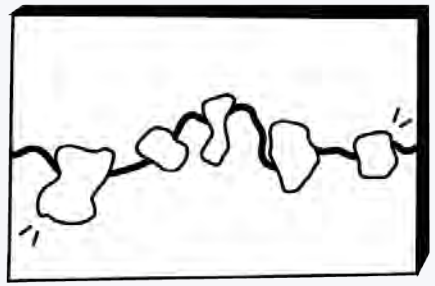
# Rückblick, Auftrag und Ziel

Sebastian Wilske, Verbandsdirektor Regionalverband Hochrhein-Bodensee

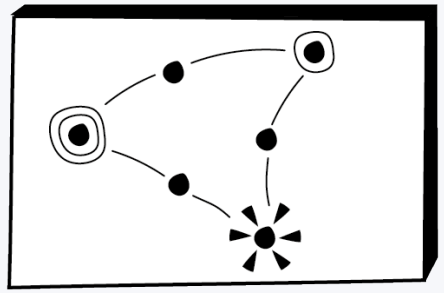
# Chancen



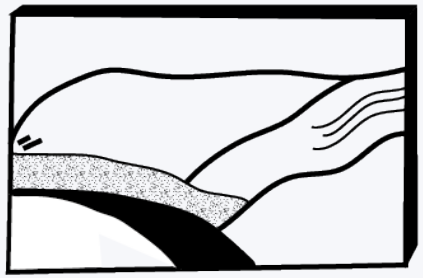

Mit einer besseren Verknüpfung der Rheinseiten wird das ÖV-Netz eines der dichtesten in DE und CH!



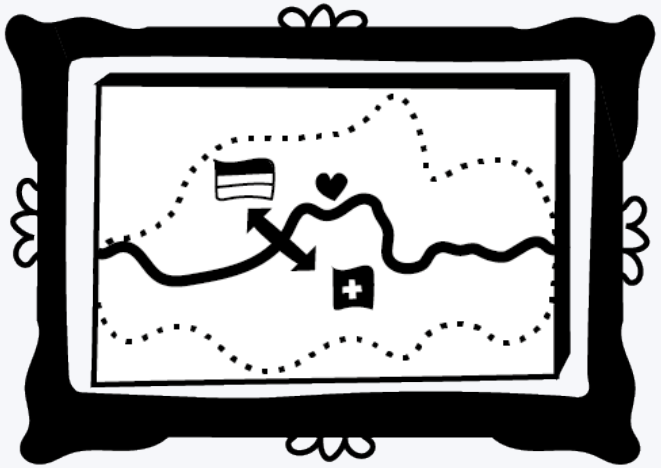
Die Perlenkette ermöglicht ein Netzwerk aus eigenständigen Zentren für eine resiliente Raumstruktur abseits Basels!



Die Vielfalt an Siedlungsformen sorgt für eine Varianz an Anker-punkten, Zentren und Wohnstrukturen!



Die vielfältige und reichhaltige Landschaft kann ein Rückgrat der Naherholung und für ein zukunftsfähiges Klima sein!



**Weiterentwicklung des gemeinsamen Raums als Ziel**

voneinander profitieren &
sich gemeinsam kümmern

# Ziele

| | |
|---|---|
| ► Attraktiven Lebensraum Hochrhein erhalten und entwickeln! | ► gilt für Siedlung, Landschaft und Verkehr |
| ► Standortattraktivität für eine nachhaltige Wirtschaft fördern! | ► gilt für Arbeitsplatzgebiete, Zentren und Verkehr |
| ► Sozialen Zusammenhalt und Kohärenz im Kleinen wie im Grossen fördern! (Grosses und kleines "Wir") | ► gilt sowohl für die Entwicklung von Gemeinden als auch den Hochrhein als Zwei-Länder-Tal |
| ► Stadtlandschaft Hochrhein auf den Klimawandel vorbereiten!<br>► Verantwortung für gemeinsame Güter übernehmen. | ► **gilt für alle Bereiche!** |

► **Den Hochrhein ressourcenschonend und in Richtung Klimaneutralität entwickeln!**

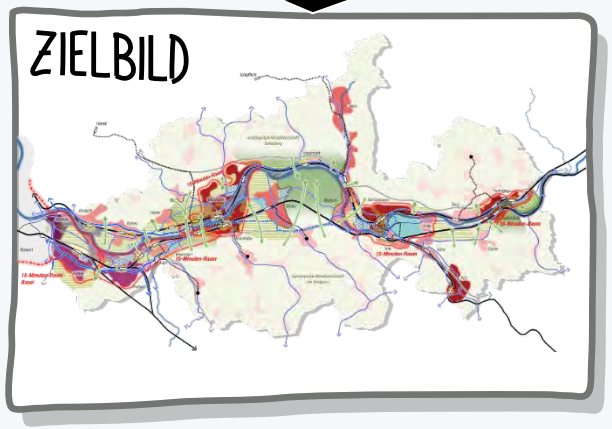
# Produkte Raumkonzept Hochrhein

**Analyse**

**Stoss-richungen**

**Leitsätze**

ZIELBILD



Langfristige Entwicklungsperspektive Hochrhein 2040 in Bezug auf alle Themenfelder

- Ressourcenschonende Entwicklung
- Umsetzung Prinzip des 15-Min.-Raums

TEIL-KONZEPTE

Inhalte des Zielbilds werden in sektoralen Teilkonzepten vertieft

**Landschaft** — **Zusammenhängende Landschaftsräume schützen und Naherholungsräume erhalten**

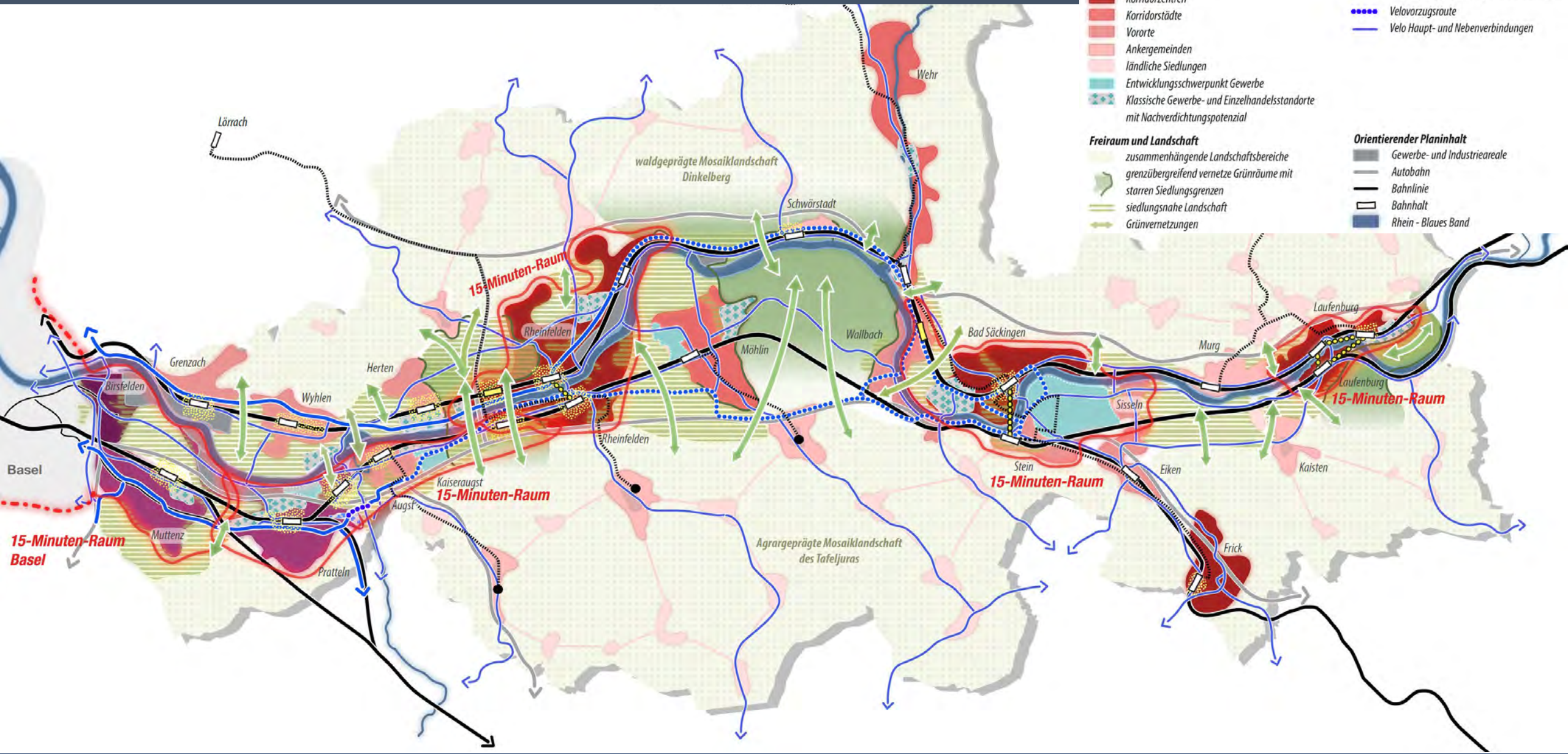
**Siedlung** — **Definition von Siedlungskategorien**

**Mobilität** — **Formulierung von Zielvorstellungen für den Modal Split**

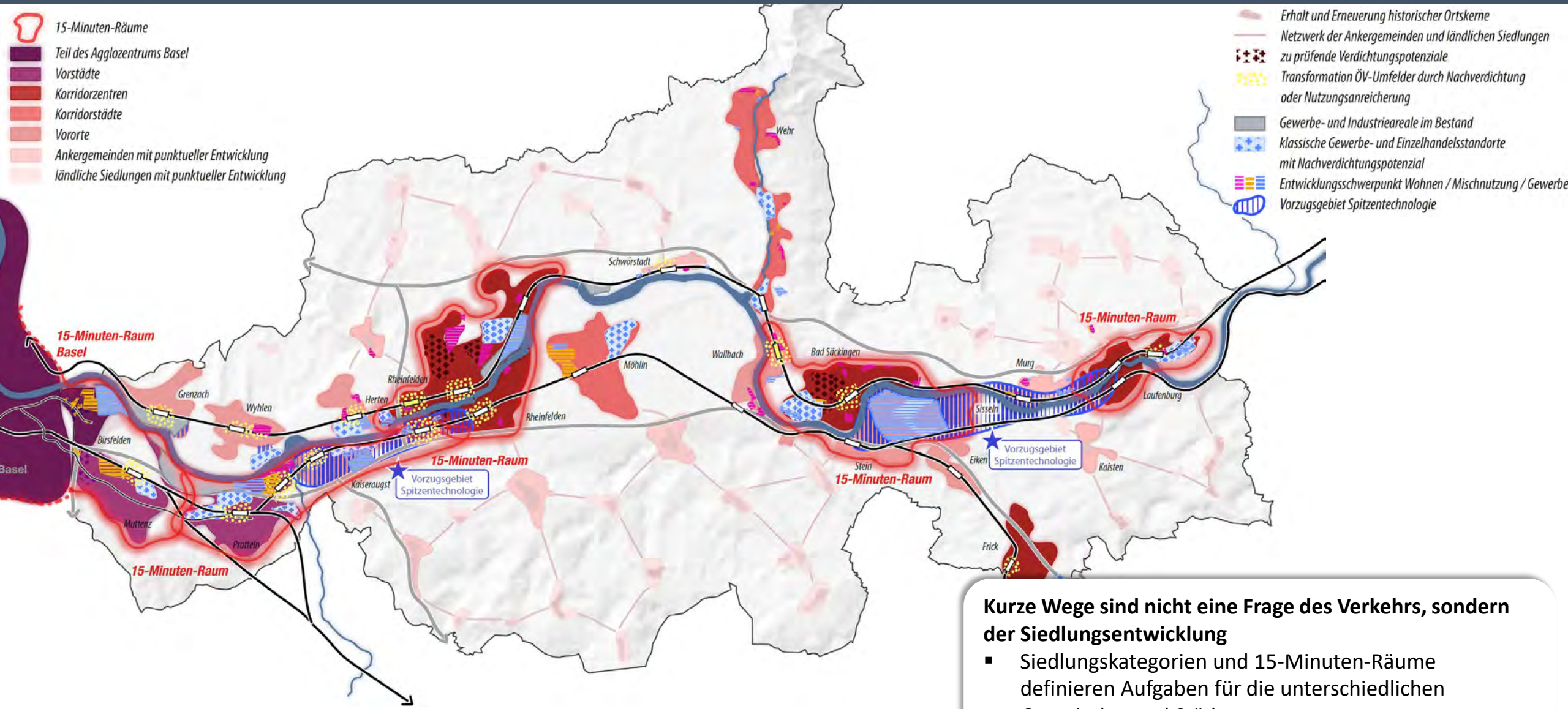
MASSNAHMEN

Zur Definition und konkreten Verräumlichung des Handlungsbedarfs

# Zielbild


Siedlung
15-Minuten-Räume
Teil des Agglozentrums Basel
Vorstädte
Korridorzentren
Korridorstädte
Vororte
Ankergemeinden
ländliche Siedlungen
Entwicklungsschwerpunkt Gewerbe
Klassische Gewerbe- und Einzelhandelsstandorte mit Nachverdichtungspotenzial
Freiraum und Landschaft
zusammenhängende Landschaftsbereiche
grenzübergreifend vernetze Grünräume mit starren Siedlungsgrenzen
siedlungsnahe Landschaft
Grünvernetzungen
Mobilität
neuer Bahnhalt im Zuge der Elektrifizierung
ÖV-Umfeld mit Transformationspotenzial
ÖV-Hauptkorridor
Verknüpfung grenzübergreifender Bahnhalte
Velovorzugsroute
Velo Haupt- und Nebenverbindungen
Orientierender Planinhalt
Gewerbe- und Industrieareale
Autobahn
Bahnlinie
Bahnhalt
Rhein - Blaues Band
Lörrach
Wehr
waldgeprägte Mosaiklandschaft Dinkelberg
Schwörstadt
15-Minuten-Raum
Rheinfelden
Wallbach
Möhlin
Bad Säckingen
Laufenburg
Murg
Grenzach
Herten
Birsfelden
Wyhlen
Sisseln
Laufenburg
15-Minuten-Raum
Basel
Rheinfelden
Kaiseraugst
15-Minuten-Raum
Augst
Stein
15-Minuten-Raum
Eiken
Kaisten
15-Minuten-Raum
Basel
Muttenz
Pratteln
Agrargeprägte Mosaiklandschaft des Tafeljuras
Frick

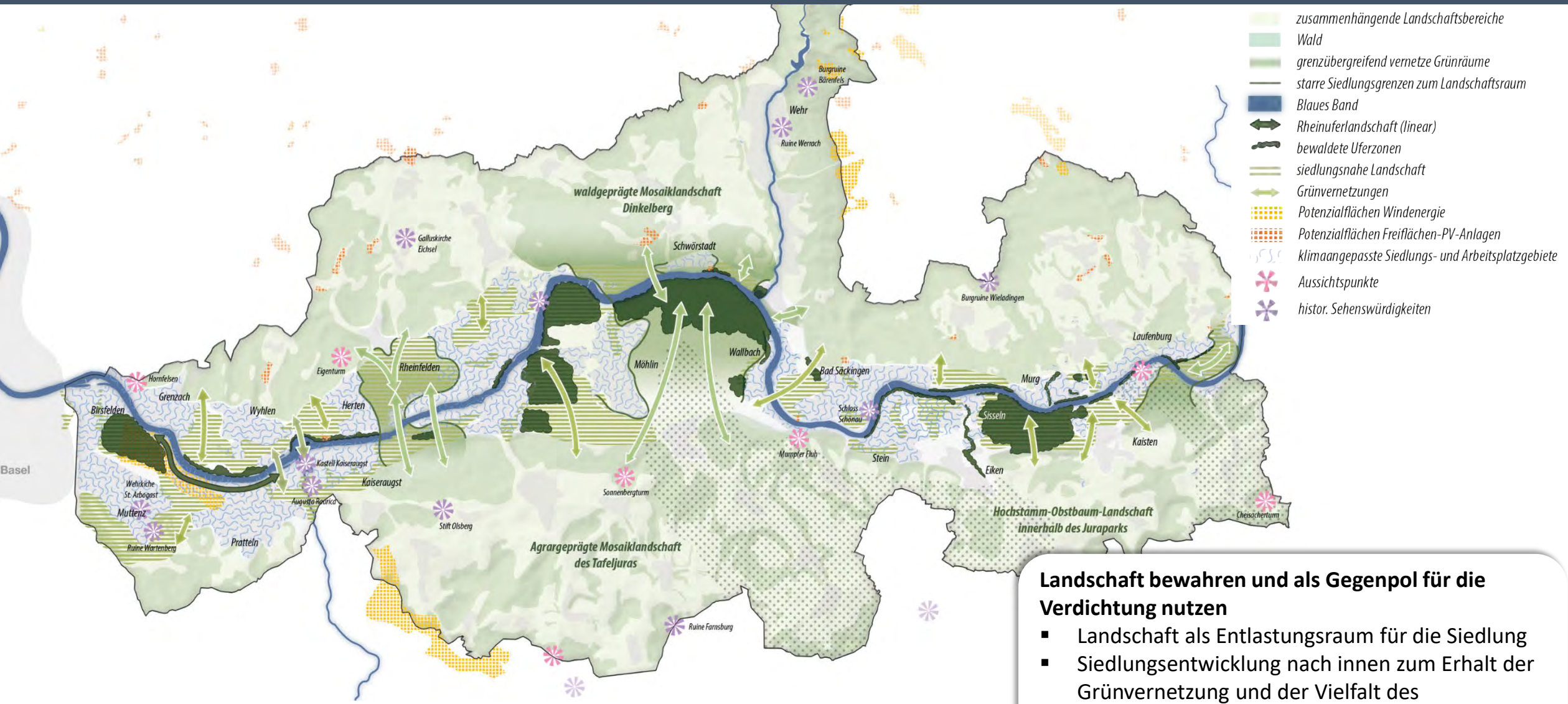
# Teilkonzept Siedlung




**Kurze Wege sind nicht eine Frage des Verkehrs, sondern der Siedlungsentwicklung**

- Siedlungskategorien und 15-Minuten-Räume definieren Aufgaben für die unterschiedlichen Gemeinden und Städte

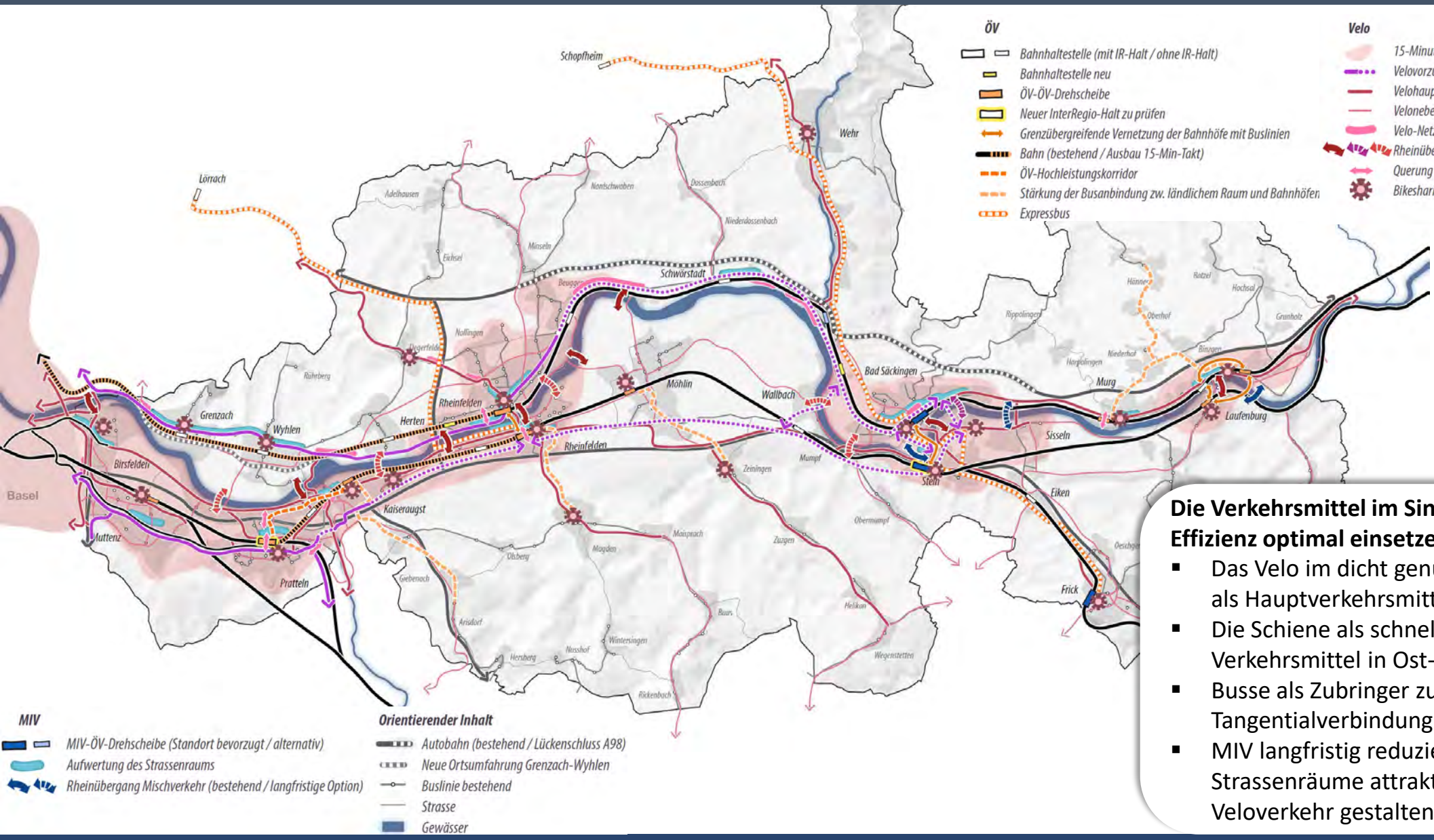
# Teilkonzept Landschaft




**Landschaft bewahren und als Gegenpol für die Verdichtung nutzen**

- Landschaft als Entlastungsraum für die Siedlung
- Siedlungsentwicklung nach innen zum Erhalt der Grünvernetzung und der Vielfalt des Landschaftscharakters

# Teilkonzept Mobilät




**Die Verkehrsmittel im Sinne der Suffizienz und Effizienz optimal einsetzen**

- Das Velo im dicht genutzten 15-Minuten-Raum als Hauptverkehrsmittel
- Die Schiene als schnelles und klimafreundliches Verkehrsmittel in Ost-West-Richtung
- Busse als Zubringer zu den Bahnhöfen und für Tangentialverbindungen
- MIV langfristig reduzieren (prozentual) und Strassenräume attraktiver für Fuss- und Veloverkehr gestalten

# Unterzeichnung Charta

# Unterzeichnung Charta

Augst
Bad Säckingen
Gemeinde Birsfelden
Buus
Eiken
Frick
Grenzach-Wyhlen
Gemeinde Kaiseraugst
Leben. Arbeiten. Zuhause sein.
Mehr als Laufenburg Rhein
Laufenburg
Magden
Möhlin
Klein und fein in Münchwilen daheim
Gemeinde Muttenz
Murg Hochrhein
Gemeinde pratteln
Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.
Rheinfelden Baden
Schwörstadt
Sisseln
Stein im Fricktal
Stadt Wehr

**6 Siedlungsmassnahmen**

**5 Landschaftsmassnahmen**

**16 Mobilitätsmassnahmen, davon:**

- 8 Massnahmen zum öffentlichen Verkehr
- 6 Massnahmen zum Veloverkehr
- 2 Massnahmen zum motorisierten Individualverkehr

**2 Massnahmen zur regionalen Zusammenarbeit**

# Blick in die Werkstatt der Umsetzung

Lothar Probst, Amtsleiter Wirtschaft und Mobilität Landkreis Waldshut
Dirk Lohaus, Teamleiter Raumplanung Pratteln

Landkreis Waldshut

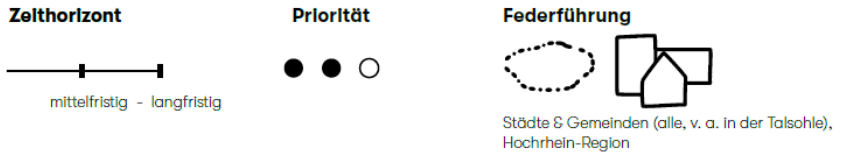
# Erste Hochrheinkonferenz - Werkstattbericht

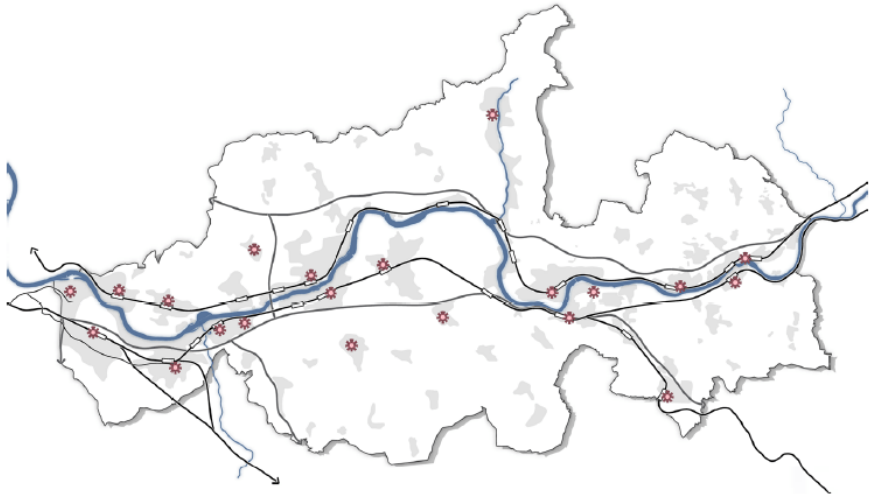
# Grenzüberschreitendes BikeSharing-Konzept am Hochrhein

Landkreis Waldshut

# Raumkonzept Hochrhein – M12

- Flächendeckendes BikeSharing-Angebot
- Überbrückung letzte Meile
- Ausbau kombinierte Mobilität
- Wenn möglich: Ein Anbieter für die gesamte Region
- Grenzüberschreitende Aktivitäten durch Rheinfelden CH / D



**Als Langfristperspektive ist ein engmaschiges Angebot beidseitig des Rheins von einem Anbieter anzustreben**

Landkreis Waldshut

# Projektskizze

- Basis: Verknüpfung der Bahnhöfe und Firmen
- Ergänzung des Nahverkehrs / Nutzung ÖPNV auf der anderen Rheinseite
- Reduktion des Verkehrsaufkommens / Stärkung der nachhaltigen Mobilität
- Gesamtverkehrskonzept / Entlastung des SEV
- Pilotprojekt für 3 Jahre

**Ziel:**
**Umweltfreundliches,**
**praktisches und grenzüberschreitendes Transportmittel**
**für Bürger, Pendler und Touristen**

Landkreis Waldshut

# Blick in die Werkstatt I

**Meilenstein I:**

- 1. Sitzung 21.05.2025 in Laufenburg D
- Auftakt mit Gemeinden
- Interessensbekundung
- Planung für gemeinsames Projekt

**Meilenstein II:**

- 2. Sitzung 24.09.2025 in Bad Säckingen
- Gemeinsamer Termin mit allen beteiligten Akteuren
- Vorstellung PubliBike
- Hochrheintarif
- Vorstellung Co-Finanzierungsmöglichkeiten

Landkreis Waldshut

# Blick in die Werkstatt II – gemeinsame Finanzierung

- WTV ✓ / Landkreis WT ✓
- Kanton Aargau ✓
- Hochrheinkommission ✓
- RVL / Landkreis LÖ - in Prüfung
- SBB ✓
- Naturenergie – in Prüfung
- Mobilitätsfonds Basel - Antragsstellung
- Gemeinden (Endfinanzierung): Laufenburg CH / D; Stein / Bad Säckingen, Rheinfelden CH und Kaiseraugst / Rheinfelden D

**Ziel: Minimierung der Kosten durch mehrere Finanzierungspartner**

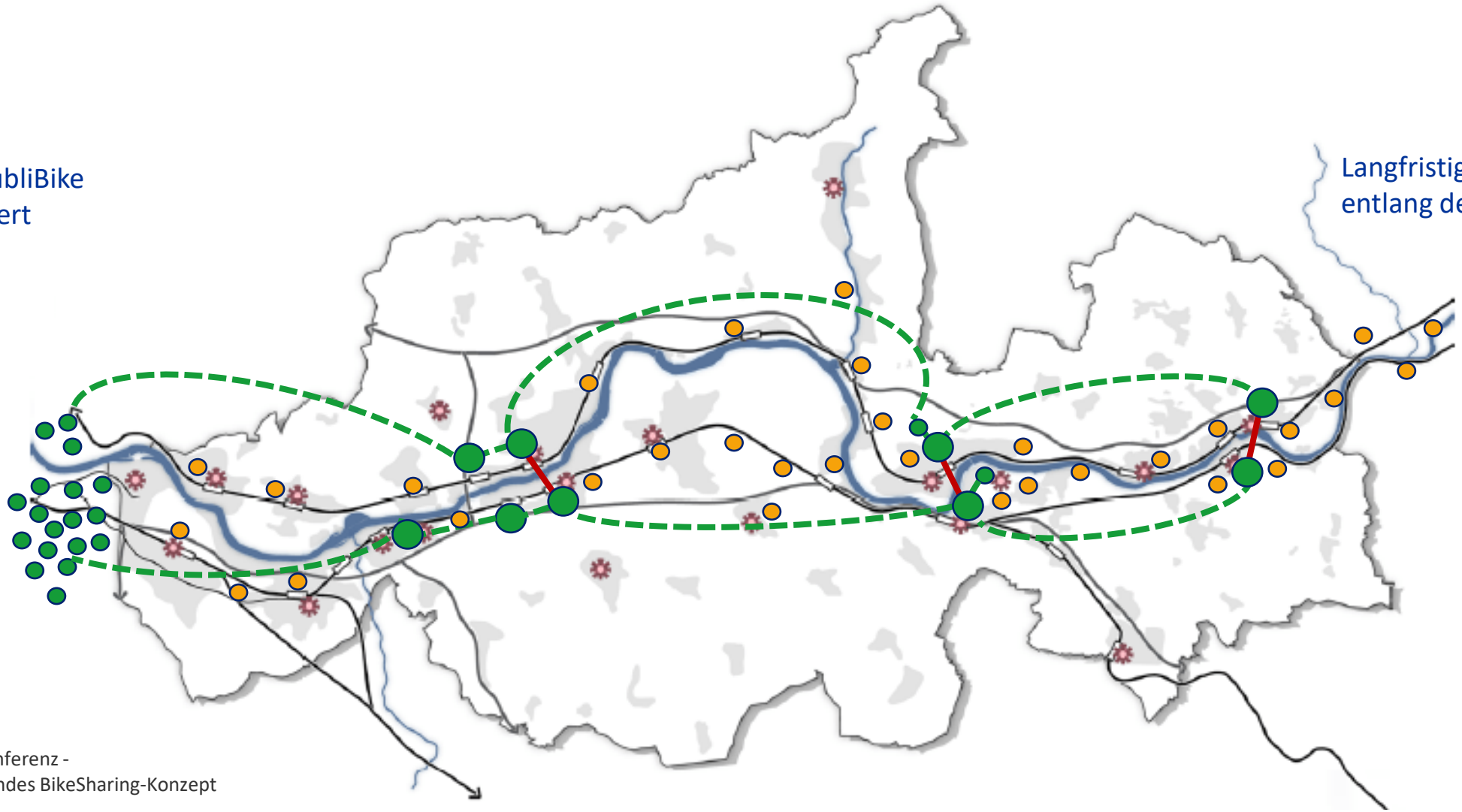
- Unternehmen – eigenverantwortliche Finanzierung der Stationen

Landkreis Waldshut

# Blick in die Werkstatt III – Funktionsweise

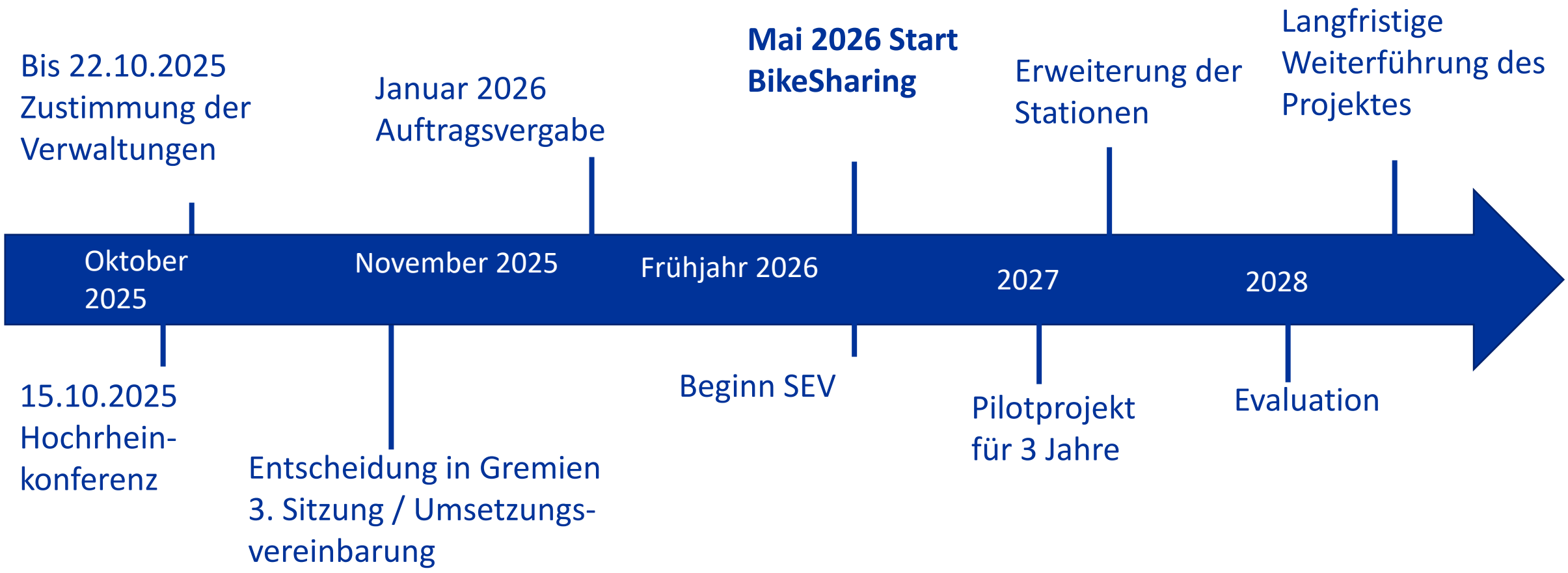
In Basel ist PubliBike bereits etabliert

Langfristiger Ausbau entlang des HBE



Landkreis Waldshut

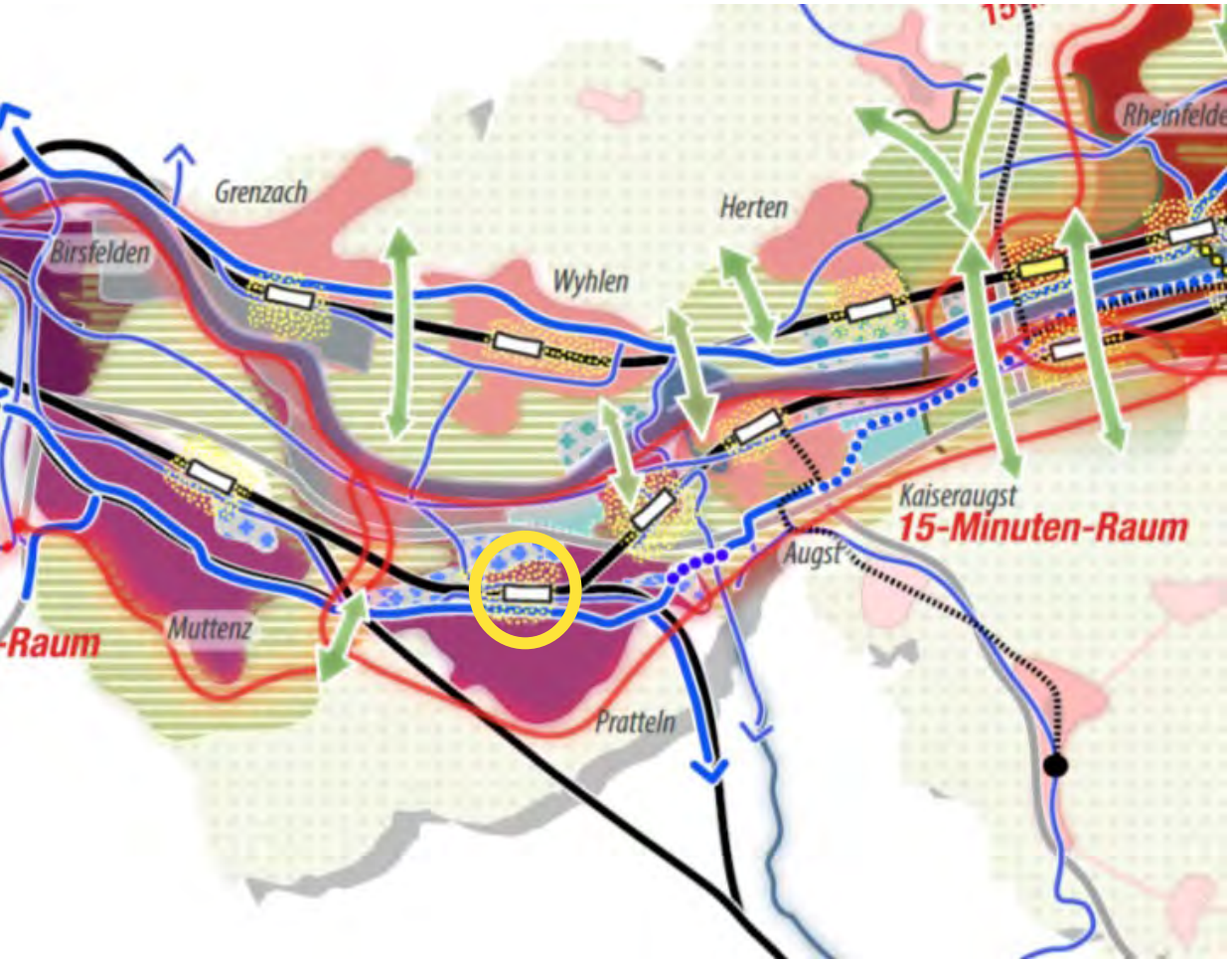
# Umsetzungsschritte



Landkreis Waldshut

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Umsetzung Raumkonzept Hochrhein: Pratteln als dynamische Vorstadt von Basel



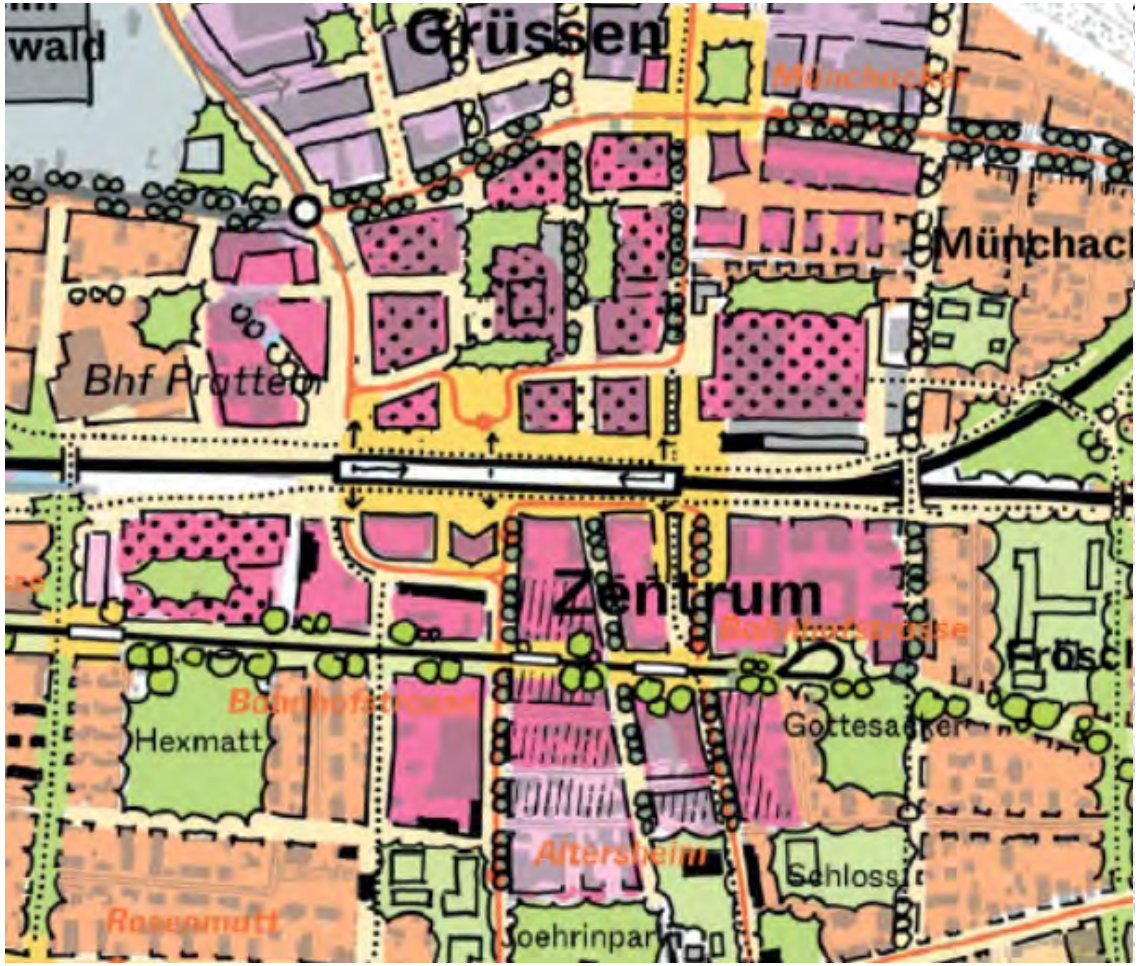

## Massnahmen

- **S1: Transformation der Bahnhofsumfelder und Prüfung von Verdichtungspotenzialen**

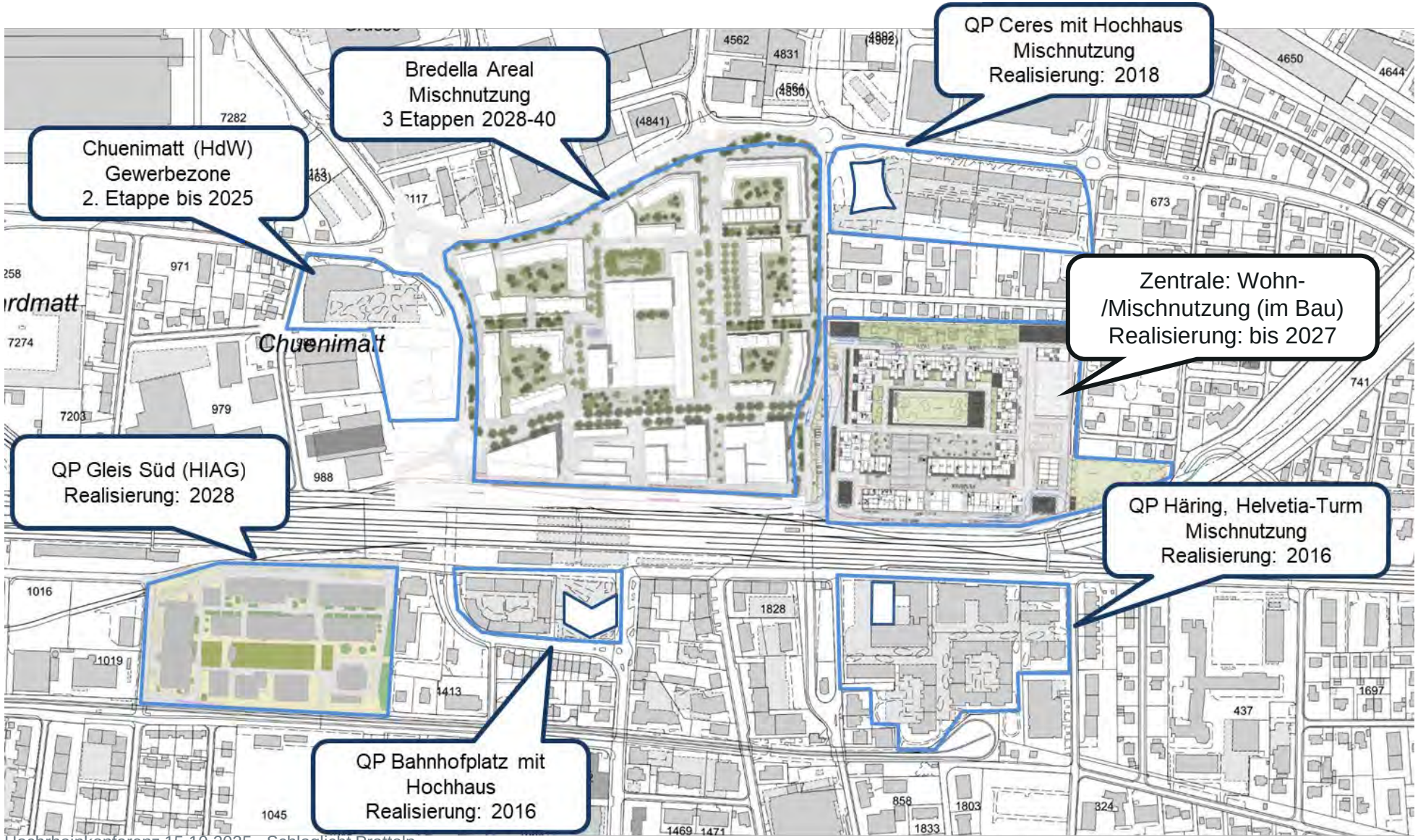
- **S4: Schrittweise Entwicklung der ESPs**

# Entwicklungsschwerpunkt Pratteln Mitte: Ein neuer Zentrumsbereich verbindet Pratteln

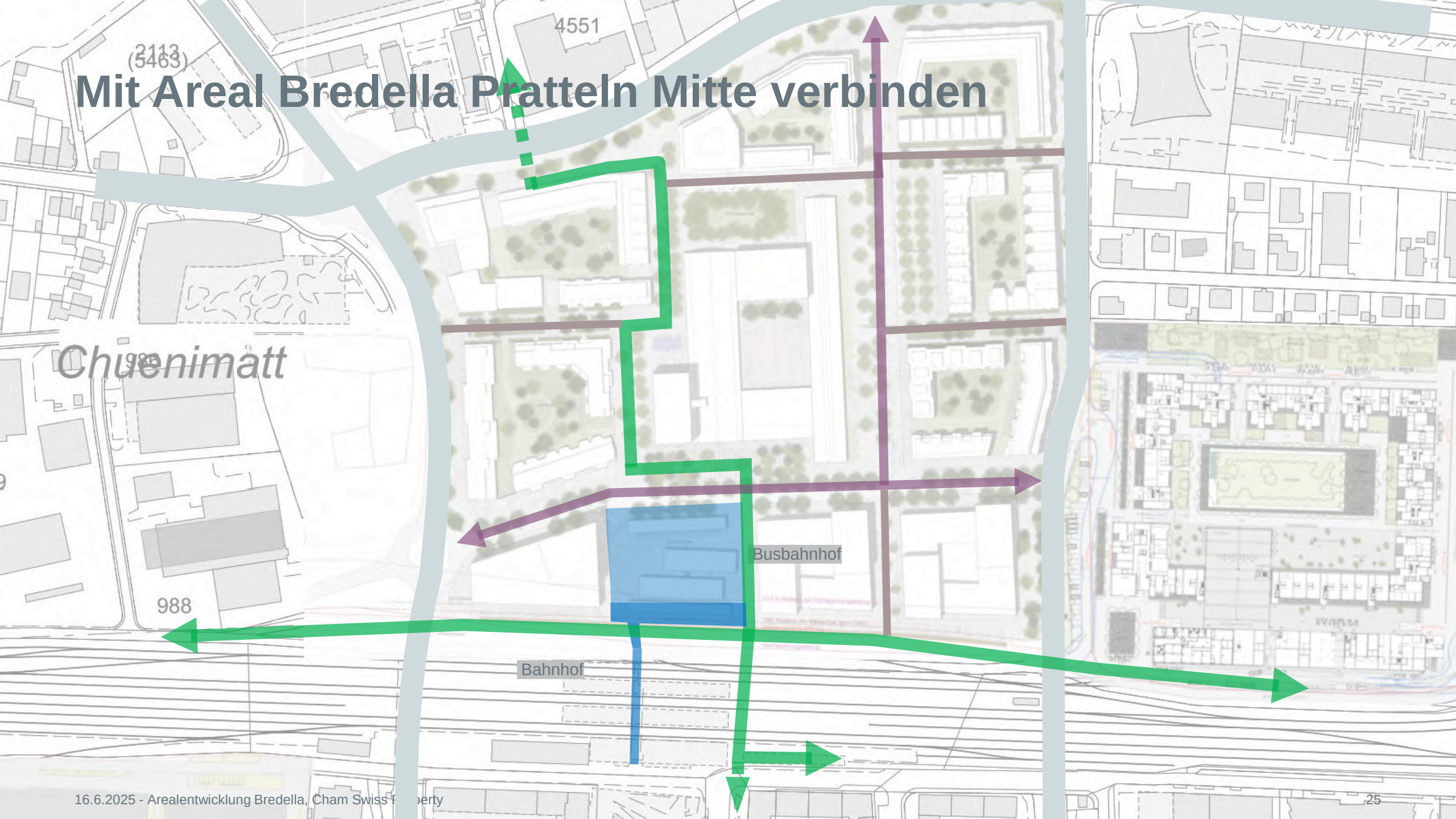
- Neukonzipierung und städtebauliche Entwicklung Bahnhofumfeld Pratteln
- Quartierverbindung Pratteln Mitte
- Attraktiver Stadtraum mit weiträumiger Ausstrahlung
- Arealentwicklung und Mobilitätsdrehscheibe



# Entwicklungsgebiete Pratteln Mitte

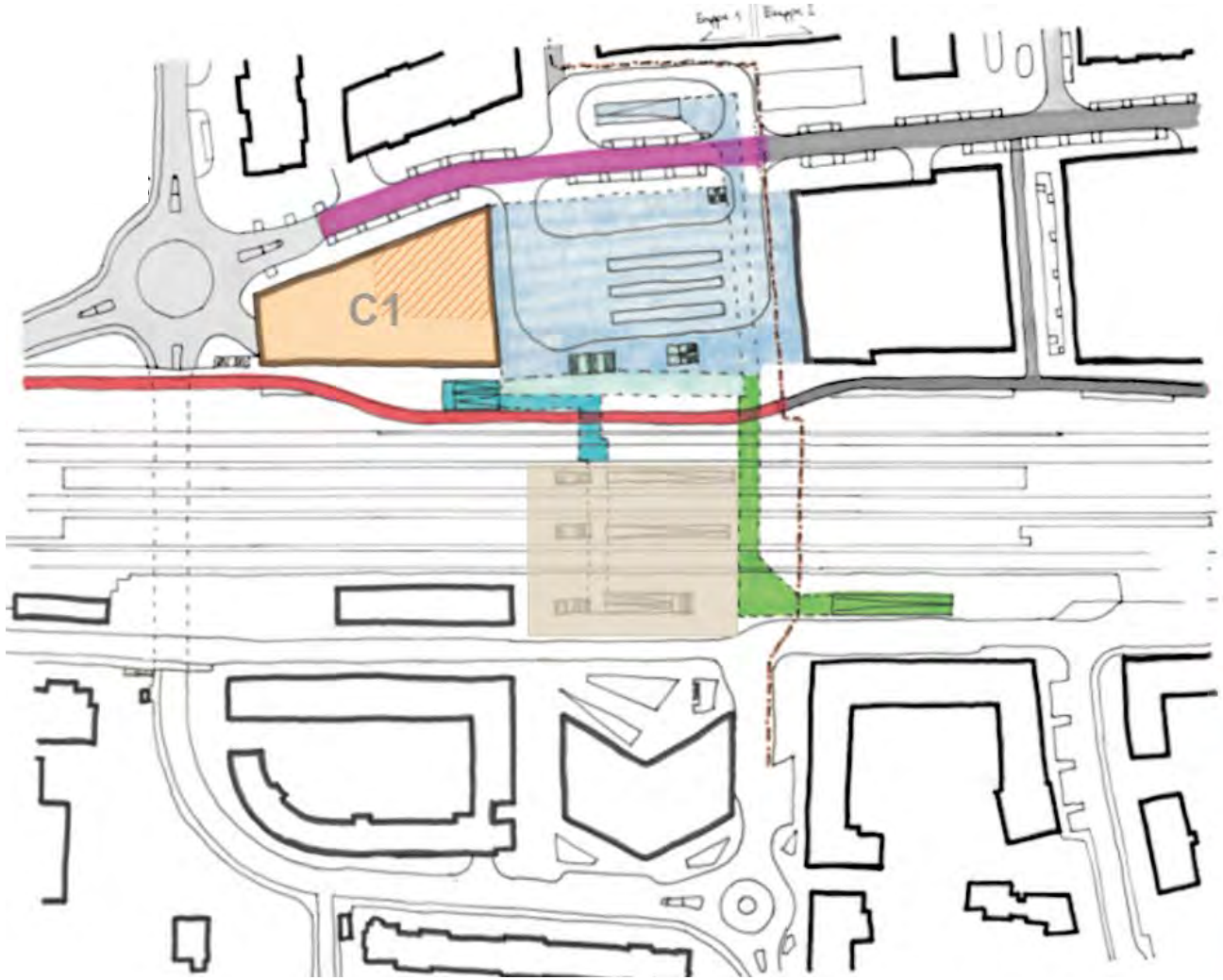


# Mit Areal Bredella Pratteln Mitte verbinden



# Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Pratteln

Gemeinde pratteln




**LEGENDE**

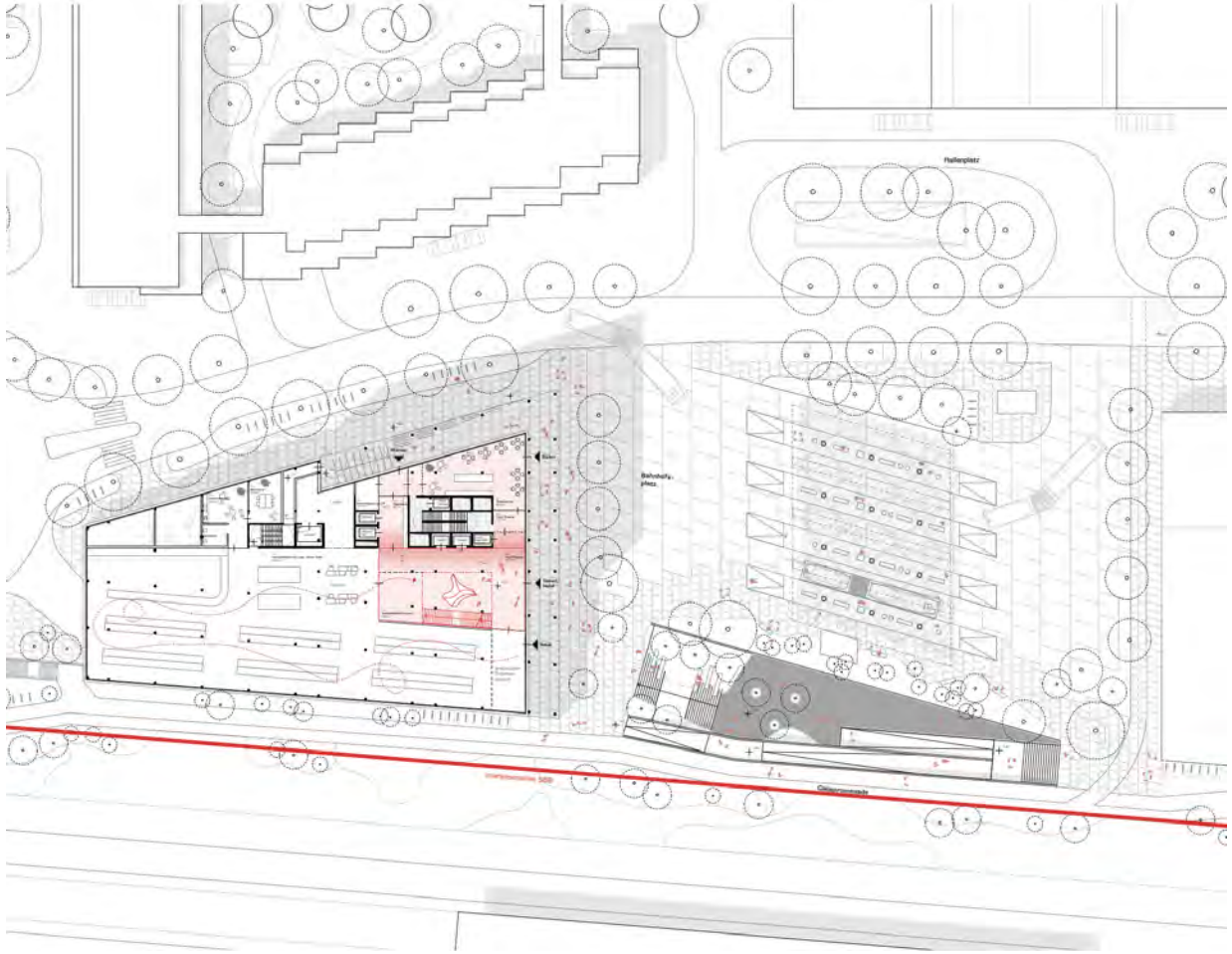
Teilprojekte MDS

| | |
|---|---|
| 1.1-1.3 | Bahnhofsplatz Nord (inkl. Veloparking + P&R) |
| 1.4 | Bahnhofshalle Nord |
| 1.5 | Anschluss Personenunterführung |
| 2 | Velounterführung |
| 3.2 | Gleispromenade West |
| 5.1 | Neue Bahnhofstrasse West |
| 6 | Verlegung Talbach |

Drittprojekte

| | |
|---|---|
| 9 | Neue Personenunterführung |
| 10 | Hochhaus (Baufeld C1) |

# Bredella und Mobilitätsdrehscheibe
# Resultate Wettbewerb und Werkstattverfahren



# Vorschlag künftige Zusammenarbeit Umsetzung

Klaus Eberhardt, Oberbürgermeister Rheinfelden D

# Hochrheinkonferenzen

## Um was geht es?

- Erfahrungsaustausch
- Live-Werkstatt mit Schlaglichtpräsentationen
- Gegenseitige Information über Stand der Umsetzung des Raumkonzepts

## Wer?

- Gemeindepolitik und-planung
- Kantone und Regionalorganisationen

## Wann?

- Jedes Jahr im Herbst

Charta

Umsetzung Raumkonzept Hochrhein

Gemeinden: Augst, Bad Säckingen, Birsfelden, Buus, Eiken, Frick, Grenzach-Wyhlen, Kaiseraugst, Laufenburg (Baden), Laufenburg (Schweiz), Magden, Möhlin, Münchwilen AG, Muttenz, Murg, Pratteln, Rheinfelden (Baden), Rheinfelden (Schweiz), Schwörstadt, Sisseln, Stein, Wehr

Landkreise: Lörrach und Waldshut

Kantone: Aargau und Basel-Landschaft

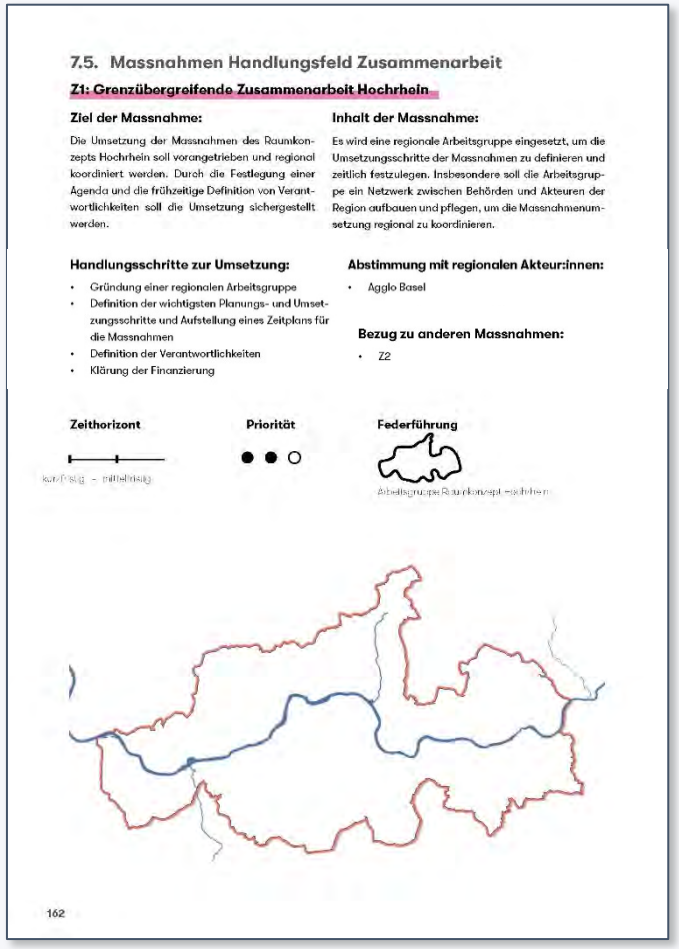
Verein: Agglo Basel

Verbände: Regionalverband Hochrhein-Bodensee und Fricktal Regio Planungsverband

# Steuerungsgruppe Umsetzung Hochrhein

## Um was geht es?

- Vor- und Nachbereitung der Hochrheinkonferenzen
- Berät über allfällige Anschubfinanzierungen für Massnahmen
- Berät über Einladung von Kümmerer:innen/Köpfe bei der Umsetzung zu Hochrheinkonferenzen (Schlaglichter)
- Berät über Kommunikationsmassanhmen und Bewirtschaftung WebSite [Raumkonzept Hochrhein]



7.5. Massnahmen Handlungsfeld Zusammenarbeit

**Z1: Grenzübergreifende Zusammenarbeit Hochrhein**

**Ziel der Massnahme:**

Die Umsetzung der Massnahmen des Raumkonzepts Hochrhein soll vorangetrieben und regional koordiniert werden. Durch die Festlegung einer Agenda und die frühzeitige Definition von Verantwortlichkeiten soll die Umsetzung sichergestellt werden.

**Inhalt der Massnahme:**

Es wird eine regionale Arbeitsgruppe eingesetzt, um die Umsetzungsschritte der Massnahmen zu definieren und zeitlich festzulegen. Insbesondere soll die Arbeitsgruppe ein Netzwerk zwischen Behörden und Akteuren der Region aufbauen und pflegen, um die Massnahmenumsetzung regional zu koordinieren.

**Handlungsschritte zur Umsetzung:**

- Gründung einer regionalen Arbeitsgruppe
- Definition der wichtigsten Planungs- und Umsetzungsschritte und Aufstellung eines Zeitplans für die Massnahmen
- Definition der Verantwortlichkeiten
- Klärung der Finanzierung

**Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:**

- Agglo Basel

**Bezug zu anderen Massnahmen:**

- Z2

**Zeithorizont** | **Priorität** | **Federführung**

kurzfristig – mittelfristig

Arbeitsgruppe Raumkonzept Hochrhein

162

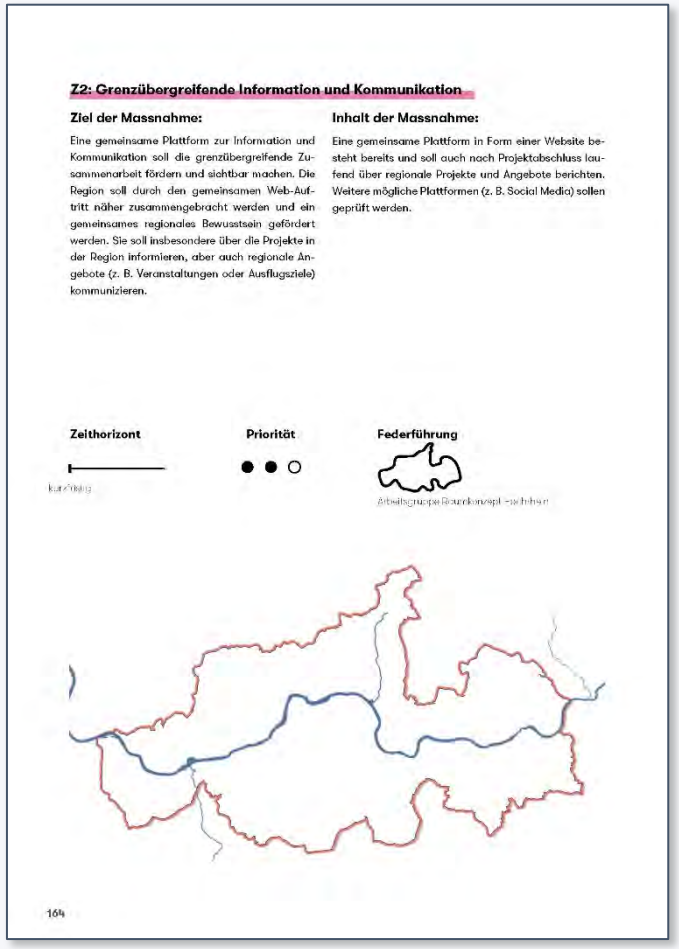
# Steuerungsgruppe Umsetzung Hochrhein

## Wer?

- Das bestehende Gefäss «Kerngruppe Hochrhein» hat sich bewährt und ist jetzt eingeübt.
- Im Osten fehlen uns noch Vertreter:innen
- Deshalb Erweiterung durch Stein und Bad Säckingen (angefragt)
- Gemeinden/Gebietskörperschaften

## Wann?

3-4 Sitzungen pro Jahr



**Z2: Grenzübergreifende Information und Kommunikation**

**Ziel der Massnahme:**

Eine gemeinsame Plattform zur Information und Kommunikation soll die grenzübergreifende Zusammenarbeit fördern und sichtbar machen. Die Region soll durch den gemeinsamen Web-Auftritt näher zusammengebracht werden und ein gemeinsames regionales Bewusstsein gefördert werden. Sie soll insbesondere über die Projekte in der Region informieren, aber auch regionale Angebote (z. B. Veranstaltungen oder Ausflugsziele) kommunizieren.

**Inhalt der Massnahme:**

Eine gemeinsame Plattform in Form einer Website besteht bereits und soll auch nach Projektabschluss laufend über regionale Projekte und Angebote berichten. Weitere mögliche Plattformen (z. B. Social Media) sollen geprüft werden.

**Zeithorizont** **Priorität** **Federführung**

kurzfristig

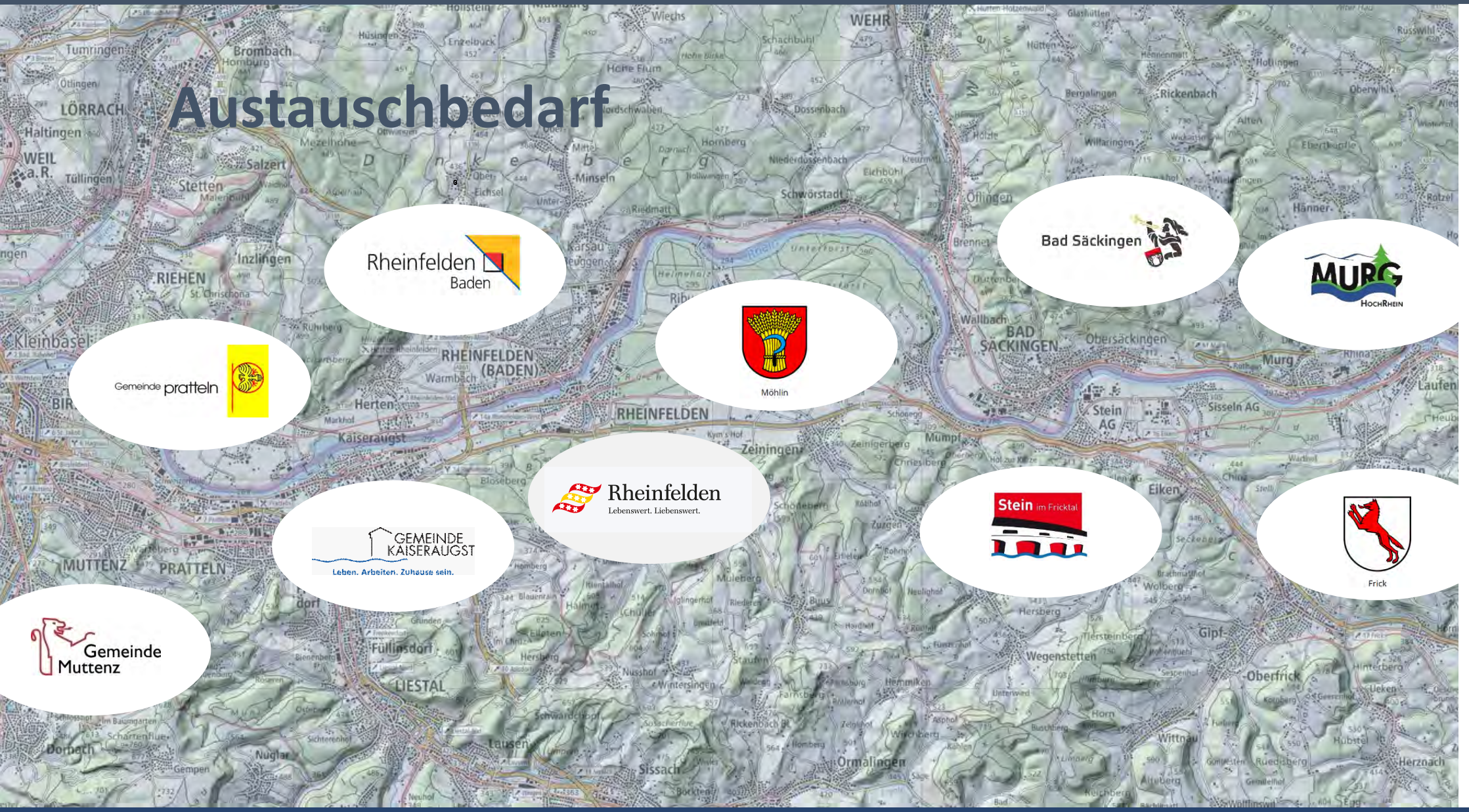
Arbeitsgruppe Raumkonzept Hochrhein

164

# Stand Umsetzung

Andrea Schemmel, Geschäftsstelle Agglo Basel

# Austauschbedarf




BASEL LANDSCHAFT
KANTON AARGAU
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH
Landkreis Waldshut
Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Wir sind Fricktal REGIO
AGGLOPROGRAMMBASEL

# Austauschbedarf

**Nur punktuell gewünscht:**

**Gemeinden eher als Regionen und Landkreise**

**Auch unter Gemeinden Nachfrage gering**

Nicht mehr nötig?

Noch nicht angefangen – später nötig?

Austauschgefässe schon vorhanden?

Umfragefrist zu kurzfristig?

Anderes?

# Erkenntnisse Verkehr

**Er läuft schon viel**

**Landshut, Lörrach, Fricktal, Rheinfelden CH**
**Bad Säckingen praktisch zu jeder Massnahme**
**Projekte**

# Erkenntnisse Siedlung

**Siedlung nur punktuell**

**Wie kommen wir zu Massnahmen? Und Kümmerern?**

Gewerbediversifizierung

Entwicklung ESPs

Ortsbildaufwertung

Aktive Bodenpolitik

# Erkenntnisse Landschaft

**Landschaft nur punktuell**

**Wie kommen wir zu Massnahmen? Und Kümmerern?**

Siedlungsnahe Landschaftsräume

Siedlungsränder

Aufwertung Rheinuferlandschaften

# Diskussion

Moderation Patrick Leypoldt, Geschäftsführer Agglo Basel

# Synthese und nächste Schritte

Andrea Schemmel, Geschäftsstelle Agglo Basel

# Nächste Schritte

- Herbst 2025 — Update Website zur 1. Hochrheinkonferenz durch GS Agglo Basel
- 18. November 2025 — Sitzung der Steuerungsgruppe, Rückblick 1. Hochrheinkonferenz
- Sommer 2026 — Sitzung Steuerungsgruppe, Vorbereitung 2. Hochrheinkonferenz
- **15. Oktober 2026: — 2. Hochrheinkonferenz in Rheinfelden DE**

# Abschluss

Patrick Leypoldt, Direktor Agglo Basel

# Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!